DHBW CAS
Duale Hochschule
Baden-Württemberg
Center for Advanced Studies

Erfolg studieren.
Beruf integrieren.

DER DUALE MASTER

www.cas.dhbw.de

MASTER INTENSIVE CARE
(M.Sc.)

Hochqualifiziert in Intensiv-, Anästhesie- und Notfallpflege

Kliniken fehlen 50.000 Intensivpflegekräfte

In der Intensivpflege der Krankenhäuser fehlen bis zu 50.000 Vollzeitkräfte. Zu diesem Ergebnis kommt eine von der Hans-Böckler-Stiftung geförderte Studie des Gesundheitssystemforschers Prof. Michael Simon.

Von pag

In deutschen Krankenhäusern gab es 2020 knapp **28.000 Intensivbetten,** von denen durchschnittlich 21.000 belegt waren. Die Zahl der Pflegekräfte in diesem Bereich entsprach 28.000 Vollzeitäquivalenten. Das hat Simon anhand von Daten der Krankenhausstatistik sowie des Intensivregisters ermittelt.

Die wichtigsten Ergebnisse der Studie zur Intensivpflege

- Nach der Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung **(PpUGV)** sind für 21.000 Intensivbetten 50.800 Vollzeitkräfte

In der Intensivpflege der Krankenhäuser fehlen bis zu 50.000 Vollzeitkräfte. Zu diesem Ergebnis kommt eine von der Hans-Böckler-Stiftung geförderte Studie von Prof. Michael Simon. – © Robert Kneschke (stock.adobe.com)

Pflegenotstand

Bis 2049 fehlen mehr als eine viertel Million Pflegekräfte

In den kommenden 25 Jahren werden in Deutschland ein Drittel mehr Pflegekräfte benötigt. Das Statistische Bundesamt geht von bis zu 680.000 Pflegekräften aus.

Aktualisiert am 24. Januar 2024, 11:39 Uhr / Quelle: ZEIT ONLINE, Reuters, ak / 161 Kommentare

Lücke von bis zu 50.000 Pflegekräften auf Intensivstationen

Mittwoch, 1. Juni 2022

Newsletter abonnieren | Zur Startseite

/picture alliance, Jens Büttner

Düsseldorf – Bis zu 50.000 Pflegekräfte fehlen laut einer neuen Analyse auf den Intensivstationen in Deutschland. Zu diesem Ergebnis kommt eine heute veröffentlichte Untersuchung der gewerkschaftsnahen Hans-Böckler-Stiftung.

Die Arbeit des Gesundheitssystemforschers Michael Simon legt die Zahl von knapp 28.000 Intensivbetten zugrunde, die es 2020 in den Kliniken gab. Davon waren durchschnittlich etwa 21.000 belegt. Die Zahl der Pflegekräfte in

Der Duale Master Intensive Care (M.Sc.)

- Befähigt zur Bewältigung von hochkomplexen Aufgaben- und Problemstellungen, die in der anästhesiologischen und intensivmedizinischen Versorgung von Patient*innen auftreten.
- Die theoretischen Fachkenntnisse werden hierbei an der Hochschule erworben und dann durch praktische Weiterbildungsinhalte in einer Partnerklinik ergänzt.
- 63 Präsenztage verteilt auf 3-5 Tagesblöcke/Monat in vier Semestern
  (je nach persönlicher Modulwahl) + zusätzliche Prüfungstage
- Studiengebühren: 6.500 € (1.625 € pro Sem.) + 300 € Anmeldegebühr
- Aktuelle Modulübersicht im Internet
- Weitere Infos unter: https://www.cas.dhbw.de/intensive-care/

Der Duale Master Intensive Care (M.Sc.)

- Deckt Theorieinhalte von 5 Fachweiterbildungen ab
- Fachliche Inhalte und Prüfung gemäß Weiterbildungsverordnung BW und DKG zu den Fachweiterbildungen
  - Intensivpflege
  - Anästhesie
  - Intensivpflege & Anästhesie
  - Intermediate Care
  - Notfallpflege
- Kooperation mit Dualen Partnerkliniken in der Fachweiterbildung (Praxiseinsätze, praktische Prüfung).
- Gleichwertigkeit des Masters mit dem theoretischen Teil der Fachweiterbildungen durch das Sozialministerium Baden-Württemberg bestätigt.

Modulangebot – Intensive Care (M.Sc.)

STUDIENGANGS-KERNMODULE
(obligatorisch)

50 ECTS-Punkte

General Health Science Module (4 Module):

- Forschung und evidenzbasierte Praxis
- Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen ODER Führung und Teamarbeit im Gesundheitswesen
- Anästhesie und Notfallversorgung
- Management von intensivmedizinischen Versorgungseinheiten

Forschungsprojektarbeit I

Forschungsprojektarbeit II

Masterarbeit

STUDIENGANGS-KERNMODULE*
(obligatorisch)

40 ECTS-Punkte

Pflege von Patient*innen mit

- Hämodynamischen Beeinträchtigungen
- Respiratorischen Beeinträchtigungen
- Traumata
- Neurologischen Beeinträchtigungen
- Gastroenterologischen, Nephrologischen Beeinträchtigung und Stoffwechsel- bzw. Infektionserkrankungen
- Spezielle Anästhesie
- Diagnostische und therapeutische Maßnahmen, Hygiene und Hämatologie
- Besondere Förder-und Betreuungskonzepte ODER Versorgungssituationen in der Notaufnahme

Studiengangspezifische Zugangs- und Zulassungsvoraussetzung

Version A: Master wird belegt um eine Fachweiterbildung zu erlangen

- Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung „Pflegefachfrau“ oder „Pflegefachmann“ oder eine Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung „Altenpflegerin“ oder „Altenpfleger“
- Zusage zum praktischen Teil der Fachweiterbildung beim Dualen Partner
- Mindestens 1 Jahr fachlich einschlägige Praxiserfahrung nach Bachelorabschluss, mindestens 6 Monate Berufserfahrung im Fachgebiet Intensivpflege, Anästhesie, Intermediate Care oder Notfallpflege

Version B: Master wird belegt und die Fachweiterbildung ist bereits vorhanden

- Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung „Pflegefachfrau“ oder „Pflegefachmann“ oder eine Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung „Altenpflegerin“ oder „Altenpfleger“
- Mindestens 1 Jahr fachlich einschlägige Praxiserfahrung nach Bachelorabschluss, mindestens 6 Monate Berufserfahrung im Fachgebiet Intensivpflege, Anästhesie, Intermediate Care oder Notfallpflege

Zertifikatsprogramme als individueller Start

Master-Module lassen sich einzeln buchen – eine Einschreibung in ein Master-Studium ist nicht erforderlich.

Das Zertifikatsprogramm ermöglicht somit

- eine punktuelle akademische Weiterbildung nach Ihren persönlichen Zielen
- ein problemloses Kennenlernen des Dualen Masters und des DHBW CAS

Module können bei einem späteren Master-Studium inhaltlich und finanziell angerechnet werden.

→ www.wissenschaftliche-weiterbildung.dhbw.de

Zertifikatsprogramme im Master IC

Certificate of Advanced Studies mit 15 ECTS (CAS)

- Leitung von Intensivstationen*
  - Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen / Management von intensivmedizinischen Versorgungseinheiten / Personalgewinnung & Personalbindung
- Neurologische Intensivversorgung
  - Besondere Förder- und Betreuungskonzepte / Pflege von Patient*innen mit Neurologischen Beeinträchtigungen / Pflege von Patient*innen mit Traumata

* Geplant ab 2026

Sprechen Sie uns gerne an!

Livia Korona

Studiengangsmanagement

Tel.: +49 7131.3898-297
livia.korona@cas.dhbw.de

Sprechen Sie uns gerne an!

*„Als Absolvent*in des Masterstudiengangs Intensive Care bringen Sie die pflegewissenschaftliche Perspektive in der evidenzbasierten interprofessionellen Versorgung von Patient*innen im Bereich der Intensivversorgung ein, beteiligen sich aktiv am Aufbau klinischer Forschungsstrukturen und der nachhaltigen Implementierung von Forschungserkenntnissen in die Praxis.“*

Prof. Dr. Land
Wissenschaftliche Leitung

Prof.in Beate Land

Wissenschaftliche Leitung

beate.land@dhbw.de

„Die internationale Studienlage ist eindeutig: Wo akademisierte Pflegekräfte eingesetzt werden, sinkt die Mortalität in Kliniken.“

Prof. Dr. Beate Land

Wissenschaftliche Leitung Intensive Care

DHBW CAS
Duale Hochschule
Baden-Württemberg
Center for Advanced Studies

Vielen Dank

HABEN SIE NOCH FRAGEN?

www.cas.dhbw.de